

Amts-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 118.

Dinstag den 1. October

1844.

Gubernial - Verlautbarungen.

Z. 1534. (1) ad Nr. 37022.

Nachricht

vom k. k. mähr. schles. Landesgubernium. — Bei dem k. k. Prov. Cameralzahlamte in Brünn ist gegenwärtig die zweite Cassaoffiziersstelle erledigt. — Zur Wiederbesetzung derselben wird der Concurus mit dem Besatze ausgeschrieben, daß die Bewerber ihre gehörig instruirten Gesuche um diese, mit einem Gehalte jährlicher Siebenhundert Gulden C. M., oder im Falle der Gradual-Vorrückung eventuell für die letzte, mit einem Jahresgehalt von 500 fl. C. M. verbundene Cameralzahlamts-Offiziersstelle, worin sie sich über die gesetzlich erforderlichen Kenntnisse im Rechnungsfache und Cassageschäfte, dann über ihre gute Moraliät auszuweisen haben, und eine Caution von 1000 fl. C. M. zu leisten im Stande sind, im vorgeschriebenen Wege bis Ende October dieses Jahres bei dem k. k. mähr. schles. Landesgubernium einzureichen, und darin auch ihre Lebensalter nachzuweisen, zugleich aber auch die Erklärung mit abzugeben haben, ob und in welchem Grade sie etwa mit einem der beim Brünnner Zahlamte bestehenden Beamten verwandt oder verwägert sind. — Brünn am 7. September 1844.

Joseph Rothkugel,

k. k. m. sch. Gubernialsecretär.

Z. 1835. (1) ad Nr. 6995.

Edict.

Von dem k. k. kärnt. Stadt- und Landrechte wird hiemit bekannt gemacht: Es sey durch Ableben des Dr. Adam Rabatsch eine vacantisirte kärntnerische Advocatenstelle mit dem Wohnsitz in der Hauptstadt Klagenfurt in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbesetzung nunmehr der Concurus eröffnet wird. — Es haben daher alle jene, welche sich um diese erledigte Stelle zu bewerben gedenken, ihre diesfälligen, mit den Beweisen über den an einer

erbländischen Universität erlangten juridischen Doctorsgrad, die vorschriftsmäßig genommene Praxis und die erlangte Wahlfähigkeit für eine Advocatenstelle, so wie auch über ihre bisherige Dienstleistung, allfälligen Sprachkenntnisse und Sittlichkeit belegten Gesuche binnen vier Wochen, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edict's in die Zeitungsblätter, entweder unmittelbar, oder falls sie bereits angestellt seyn sollten, im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bei diesem Stadt- und Landrechte zu überreichen. — Klagenfurt den 11. September 1844.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1565. (1) Nr. 9192.

Edict.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in die von der Vormundschaft der minderjährigen Franz Kav. Heinrich'schen Kinder angesuchte Versteigerung der zum Nachlasse des Franz Kav. Heinrich gehörigen Häuser und einiger Fahrnisse, als: — Bettsetten, Tische, Kästen und anderer Einrichtungsstücke gewilliget und deren Vornahme am 4. October l. J. zu den gewöhnlichen Stunden im Hause Nr. 14 auf der Polona-Vorstadt angeordnet worden. Wozu Kauflustige hiemit vorgeladen werden. — Laibach am 30. September 1844.

Z. 1529. (2) Nr. 8676.

Edict.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird mit Bezug auf das Edict vom 6. August l. J., Zahl 7335, bekannt gemacht, daß die zur executiven Versteigerung der zu Loischna im Neustadtler Kreise gelegenen, sogenannten Bapf'schen Gült, auf den 7. October, 11. November und 16. December l. J. vor diesem Gerichte angeordneten Tagsetzungen, wegen des von der Executinn Antonia Manut, dagegen ergriffenen Recurses, bis auf Weiteres sistirt werden. — Laibach den 17. Sept. 1844.

3. 1537. (2) Nr. 367. Merc.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte, zugleich Mercantil- und Wechselgerichte in Krain wird bekannt gemacht, daß der k. k. oberste Gerichtshof mit hohem Hofdecrete vom 13. März 1814, Nr. 1778, die erledigte zweite Stelle eines k. k. öffentlichen Notars in Laibach dem Hof- und Gerichtsadvocaten Dr. Matthäus Kautschitsch verliehen habe, und derselbe in dieser Eigenschaft beeidet worden ist. — Laibach am 17. September 1814.

3. 1528. (3) Nr. 8185.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Andreas Grafen v. Hohenwart-Gerlachstein, Vaters und gesetzlichen Vertreters, und des Dr. Blasius Grobath, Curators des minderjährigen Herrn Carl Grafen v. Hohenwart-Gerlachstein, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 29. August 1814 auf der Herrschaft Lukenstein verstorbenen Herrn Franz Grafen v. Hohenwart, k. k. Kämmerer und jubl. k. k. Gubernialrath, die Tagssagung auf den 28. October 1814 Vormittag um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an dieser Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. — Laibach am 7. September 1814.

3. 1518. (3) Nr. 354.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte, zugleich Mercantil- und Wechselgerichte in Krain wird öffentlich kund gemacht, daß Johann Smerekar den Johann Dizinger in seine Mercantil-, Specerei- und Eisenwarenhandlung als öffentlichen Gesellschafter aufgenommen und zu Folge des zwischen diesen Beiden errichteten und protocollirten Gesellschafts-Vertrages dd. 1. August 1814, und Nachtrages vom 30. August 1814 die Handlungsfirma Smerekar et Comp. bei diesem Gerichte protocollirt, und in das Mercantil Gerichtsprotocoll eingetragen worden sey. — Laibach am 4. September 1814.

Kreisamtliche Verlautbarungen

3. 1564. (1) Nr. 14918.

K u n d m a c h u n g.

Zum Behufe der Verpachtung der Vorspannsbeistellung in der Station Laibach wäh-

rend des Verwaltungs-Jahres 1815, wird am 7. October l. J. Vormittags um 10 Uhr bei diesem Kreisamte eine Annuendo-Licitation abgehalten werden. — Pachtlustige werden hiezu mit dem Bedeuten eingeladen, daß jeder Licitant ein Badium von 300 fl zu erlegen habe, welches vom Ersteher als Caution einzubelassen ist — Die übrigen Licitationsbedingungen können täglich während den Amtsstunden hieramtlich eingesehen werden. — Bis zur Mittagsstunde des Licitationstages werden auch schriftliche Offerte angenommen, die nach dem folgenden Formulare zu verfassen sind. — Formular: Der Gefertigte erklärt hiemit, die Beistellung der Vorspann in der Station Laibach während des Verwaltungsjahres 1815 als Pächter gegen Vergütung von kr. pr. Pferd und Meile übernehmen zu wollen und verpflichtet sich, die bezüglichen Licitationsbedingungen in allen Punkten genau zu erfüllen. Zugleich wird das bestimmte Badium, im Betrage von 300 fl. (oder der Legschein über das bei der k. k. Kreiscaffe erlegte Badium, im Betrage von 300 fl.) überreicht. — K. K. Kreisamt Laibach am 28. September 1814.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1539. (1) ad Nr. 573.

Licitations-Verlautbarung.

Ueber Durchbrechung der verschneiten Aerial-Fahrbaynen wird die weitere öffentliche Versteigerung der Bespannung des Schneepfluges zur Fahrbahn-Durchbrechung der Wien-Driester-Strassenroute des k. k. Straßen-Commissariates Adelsberg für die Verwaltungsjahre von 1814 auf 1815, von 1815 auf 1816 und von 1816 auf 1817, laut der nachstehenden Tabelle, für jeden Bespannungs-Stationenzug für sich, und mit Ausbietung des Preises für jedes einzelne Paar Pferde und Ochsen, bei der betreffenden Bezirksobrigkeit an dem beigesetzten Tage von 9 bis 12 Uhr Vormittags abgehalten werden. — Es steht Jedermann frei, auch Anbote auf zwei oder mehrere Bespannungs-Stationen zu richten, wobei jedoch bei jeder Station die Ausspannung mit starkem ausgerastetem Zugviehe gewechselt werden muß. Auch schriftliche, der Vorschrift gemäß abgefaßte Offerte werden, jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Versteigerung, angenommen werden. — Die Versteigerungsbedingungen können bei dem k. k. Straßen-Commissariate und den Assistenten-Districten täglich, und am Licitationstage bei den betreffenden Bezirksobrigkeiten eingesehen werden.

Amtl. District. Post- Nr. des Vorkations- Ausweises	Beschreibung der Bespannungs- Stationen der Fahrbahn- Durchbrechung	Ausrufspreis für die Bespannung des Schneeflu- ges und Beige- dung des Knochens		Licitations- Ort und Tag
			für ein Paar Pferde. Wagen	

Oberlaibach Adelsberg Pradnau	1.	Von der Laibacher- Commissariats-Gränze nach Oberlaibach von Nr. II bis III10	—	50	—	—	K. K. Bezirks-Commissariat Oberlaibach am 16. October 1844.
	2.	Retour die nämliche Strecke durch 2400 Klst	—	50	—	—	
	3.	Von Oberlaibach nach Loitsch von Nr. III10 bis IVj3	2	20	—	—	
	4.	Von Loitsch nach Oberlaibach, d. i. Nr. IVj3 bis III10, in der Länge von 6410 Klaftern	2	10	—	—	
	5.	Von Loitsch bis an die Districtsgränze nach Garzhareuz, von Pfl. Nr. IVj3 bis Vj0 in der Länge von 3190 ^o	2	5	—	—	
	6.	Dieser Zug von der Districtsgränze Garzhareuz nach Loitsch retour	1	5	—	—	
	7.	Von der Districtsgränze hinter Garzhareuz bis Planina, d. i. vom Pfl. Nr. V bis Vj13, in der Länge von 3250 Klaftern	2	—	1	—	K. K. Bezirksobrigkeit Adelsberg am 12. October 1844.
	9.	Von Planina bis zum k. k. Einräumershaufe am Matschkouz-Berge, d. i. vom Pfl. Nr. Vj13 bis VIj9, in der Länge von 3000 Klaftern	2	—	1	—	
	10.	Dieser Zug vom Einräumershaufe bis Planina durch 3000 Klaftern	2	—	1	—	
	11.	Vom Einräumershaufe am Matschkouz-Berge bis hinter Adelsberg zum genannten Hause Hudizh, von VIj9 bis VIIj6, in der Länge von 3280 Klaftern	2	10	1	5	
	12.	Dieser Zug von Hudizh bis zum Einräumershaufe am Matschkouz-Berge	2	30	1	15	
	13.	Von Hudizh bis Prävold, nämlich von dem Pflöcke VIIj6 bis VIIIj15, in der Länge von 6370 Klaftern	7	—	—	—	
	14.	Retour die nämliche Strecke	7	—	—	—	K. K. Bezirks-Commissariat Senofetsch am 14. October 1844.
	15.	Von Prävold bis zur küstländischen Gränze von Pflöck-Nr. VIIIj15 bis Xj7	7	—	—	—	
	16.	Retour die nämliche Strecke durch 1360 Klst.	7	—	—	—	

K. K. Straßen-Commissariat Adelsberg am 24. September 1844.

W. 1555. (1) Nr. 114.7X. Weggeldes an den nachbezeichneten Stationen für das nächstfolgende Verwaltungs-Jahre ^{1844/1845} d. i. für die Zeit vom 1. November 1844 bis Ende October 1845, und auch für drei Jahre, nämlich vom 1. November 1844 bis Ende October 1847 abgehakt werden,

K u n d m a c h u n g.
 Am 17. October d. J. um 9 Uhr Vormittags wird bei der k. k. General-Bezirks-Verwaltung in Triest eine neuerliche öffentliche Versteigerung der pachtweisen Einhebung des

da das Ergebniß der am 31. August d. J. abgehaltenen Licitation nicht genehmigt worden ist. — Die Zulassung schriftlicher, spätestens den Tag vor der Versteigerung zu überreichender Offerte, der Versteigerungsvoranschlag und die Licitationsbedingungen sind dieselben, welche bereits mit Circulare der Wohlhöchlichen k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltung für das Küstenland und Dalmatien vom 21. Juli d. J.

Nr. 7856, verlautbart und auch der Laibacher Zeitung eingeschaltet wurden, mit der Bemerkung jedoch, daß damals das Weggeld für ein Stück Zugvieh der Station Obrou unrichtig mit zwei Kreuzern, statt mit drei Kreuzern angelegt worden war. — Diese Versteigerungsbedingungen können übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dieser Cameral-Bezirks-Verwaltung eingesehen werden.

V e r z e i c h n i ß

der zu verpachtenden Wegmauthstationen dieses Bezirkes.

Namen der		Gebühr für jedes Stück			Ausrufspreis für jedes Jahr	
Station	Abgabe	Zugvieh	Triebvieh		fl.	kr.
			großes	kleines		
		Kreuzer				
Pechlin	Wegmauth	2	1	1/2	2605	—
Lippa	detto	2	1	1/2	760	20
Obrou	detto	3	1 1/2	3/4	1509	—

K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung. Triest am 22. September 1844.

Z. 1554. (1) ad Nr. 5987. Unternehmungslustigen eingeladen werden. — Der Kostenüberschlag dieser Arbeiten ist auf 86 fl. 27 kr. richtig gestellt, wovon

K u n d m a c h u n g

Zur Herstellung eines heizbaren Ofens im chemischen Laboratorium im Erdgeschoße des hiesigen Lycealgebäudes, wird am 3. October 1844 bei diesem Magistrate von 11 bis 12 Uhr Vormittags in Folge löblicher k. k. Kreisamts-Berordnung vom 22. d. M. Z. 14903 eine Minuendo-Licitation Statt finden, wozu die

a) auf die Maurerarbeit . . . 13 fl. 40 kr.
 b) „ „ Materialien . . . 27 „ 27 „
 c) „ „ Schlosserarbeit . . . 19 „ 20 „
 d) und auf die Hafnerarbeit . . . 26 „ — „
 entfallen. — Stadtmagistrat Laibach am 27. September 1844.

Z. 1491. (3) — **E d i c t a l - B e r u f u n g .** Nr. 5738.

Von dem Magistrate der k. k. Prov. Hauptstadt Laibach wird nachstehender, unwissend wo befindlicher Rekrutierungspflichtiger aufgefordert, binnen längstens 4 Monaten, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe, vor demselben zu erscheinen.

D e s R e k r u t i r u n g s p f l i c h t i g e n				
Vor- und Zuname	Geburtsort	Geb.-Jahr	Profession	Anmerkung
Fränz Swollenif	Laibach	1824	Schuhmacher	

Laibach am 15. September 1844.